

Wenn wir plötzlich weg sind ...

Ein Brief an Menschen, die uns am Herzen liegen... .. und noch da sind.

Wenn wir – wie viele Millionen andere Menschen weltweit – plötzlich verschwunden sind, dann wird es jede Menge Versuche geben dieses Phänomen zu erklären. Sie sind alle nur Versuche etwas zu erklären, was weder mit wissenschaftlicher noch mit esoterischer Deutung zu erklären ist. Glaubt diesen unsinnigen Ideen nicht!

Lasst mich – als einen der dann Verschwundenen – erzählen, was wirklich stattgefunden hat!

Das Ereignis, das gerade geschehen ist, wurde bereits vor rund 2.000 Jahren in der biblischen Prophetie angekündigt. Es war die „Entrückung“. Alle Menschen, die so plötzlich verschwunden sind hatten eines gemeinsam: Eine persönliche Glaubensbeziehung zu Jesus Christus. Damit ist nicht Religiosität gemeint. Es wird nun immer noch Menschen auf der Erde geben, die sich als Christen bezeichnen. Das Christentum als Religion ist nicht verschwunden.

Verschwunden sind die, die ihr Leben bewusst in Christi Hände gelegt haben.

Denn in der Bibel heißt es, dass Gott am Ende dieses Zeitalters seinen Zorn über diese verkommene Welt mit Hass, Morden, Kriegen und Ungerechtigkeit kommen lässt und gleichzeitig heißt es, dass die Menschen, die an den Sohn Gottes glauben nicht zu diesem Zorn bestimmt sind.

*„Denn Gottes Zorn wird vom Himmel her offenbart über alles gottlose Leben und alle Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit durch Ungerechtigkeit niederhalten.“
(Römerbrief 1,18).*

„Und ich hörte eine große Stimme aus dem Tempel, die sprach zu den sieben Engeln: Geht hin und gießt aus die sieben Schalen des Zornes Gottes auf die Erde!“ (Offenbarung 16,1)

„Denn Gott hat uns nicht bestimmt zum Zorn, sondern dazu, die Seligkeit zu besitzen durch unsern Herrn Jesus Christus“ (1.Thessalonicher 5,9).

Die Menschen, die ihr Leben zuvor schon in die Hände Jesu Christi gelegt hatten, werden vor dem Zorn, der auf die Erde ausgegossen wird, von diesem Globus entrückt. Der Apostel Paulus hatte in den 50er Jahren des ersten Jahrhunderts in seinen Briefen an die Christen in Korinth und Thessalonich folgendes geschrieben:

„Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht



alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, in einem Nu, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune; denn posaunen wird es, und die Toten werden auferweckt werden, unvergänglich sein, und wir werden verwandelt werden“ (1.Korinther 15,51-52).

*„Denn der Herr selbst wird mit dem Befehlsruf, mit der Stimme eines Erzengels und bei dem Schall der Posaune Gottes herabkommen vom Himmel, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen; danach werden wir, die Lebenden, die übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft; und so werden wir allezeit beim Herrn sein“
(1.Thessalonicher 4,16-17).*

Für Euch ist aber trotzdem noch nichts verloren! Auch in diesen letzten Jahren des jetzigen Zeitalters mit zunehmenden Katastrophen, Kriegen und anderen Gewalttaten, ist noch immer die Gelegenheit Jesus Christus als seinen Herrn und Erlöser anzunehmen. Dazu müsst Ihr anfangen im Wort Gottes zu lesen – es regelrecht zu studieren – und damit anfangen Gott anzurufen, Ihm alles zu sagen, was in Eurem Herzen vorgeht und Ihn zu bitten, dass er Euch annimmt. Das ist das, was mit „Beten“ gemeint ist. Seid wirklich ehrlich bei allem, was Ihr tut!

Der Schrecken, der jetzt über die Erde kommt dauert nur eine relativ kurze Zeit. In mehreren biblischen Texten ist von etwa 7 Jahren die Rede.

Nutzt diese kurz bemessene Zeitspanne – was auch immer um Euch herum geschieht – für Eure Rettung!

GEDANKEN
zum Nachdenken



Calvary Messel - Evangelische Gemeinschaft
Trägerverein: Jesus-Gemeinschaft e.V.
Postfach 1172 - 64409 Messel
info@calvarymessel.de
Herausgeber: Frank Decker